

INFORMATIONEN ZUR VERSICHERUNG DER PERSÖNLICHEN EIGNUNG

Als Jugendrotkreuzler/in engagierst Du Dich in Gruppenstunden, auf Zeltfreizeiten, auf großen und kleinen Veranstaltungen und trägst dabei eine große Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen, mit denen Du vertrauensvoll zu tun hast.

Für Ehrenamtliche gibt es keine Pflicht zur Einholung von polizeilichen Führungszeugnissen. Der JRK-Landesverband Baden-Württemberg folgt nun allerdings der Empfehlung des Landesjugendrings und führt **Selbstverpflichtungserklärungen für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen** ein.

Mit der Selbstverpflichtung positioniert sich der Landesverband und der oder die Mitarbeiter/in klar **gegen Grenzverletzungen** und setzt ein deutliches Zeichen, dass Grenzverletzungen im Jugendverband nicht tabuisiert sondern offen angesprochen und angegangen werden.

- Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die sich bei unterschiedlichen Anlässen beim Landesverband engagieren, sollen die Selbstverpflichtungserklärung unterschreiben. (z.B. Workshopleiter/innen beim Landesforum, GL-Teamer/innen, Gremienmitglieder etc.)
- Die Selbstverpflichtungserklärungen werden sukzessive gesammelt und verbleiben im Landesverband.
- Der Landesverband beginnt auf dem diesjährigen Kinderfest (10./11. Oktober 2008) mit der Umsetzung

Die Kreisverbände sind ebenso aufgefordert auf Ihren diversen Veranstaltungen, die Erklärungen unterschreiben zu lassen und sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Was sind Grenzverletzungen?

Als Grenzverletzung bezeichnet man alle Verhaltensweisen gegenüber Kindern und Jugendlichen, die im Rahmen eines Betreuungs- oder Versorgungsverhältnisses die Rechte auf Partizipation, Privatsphäre, sofortige Hilfe in Notlagen und auf Schutz vor Grausamkeit, Vernachlässigung und Ausnutzung verletzen.

Grenzverletzungen, die das Kindeswohl gefährden, lassen sich in:

- körperliche und seelische Vernachlässigung
- seelische Misshandlung
- körperliche Misshandlung
- sexuelle Gewalt

unterscheiden.

Beispiele für grenzverletzendes Verhalten können sein:

- Missachtung der Intimsphäre junger Menschen
- Missachtung der Grenzen der Belastbarkeit von Kindern und Jugendlichen
- Sanktionieren/Bloßstellen von unverschuldeten persönlichen Defiziten
- Stigmatisierung von Gruppenmitgliedern
- oder Mädchen und Jungen als „seelischen Mülleimer“ für eigene Probleme missbrauchen
- ...

Hilfreiche Informationen zum gesamten Thema findest Du unter:

<https://jrk.drk-db.de/kom/index.php?cmd=stories&func=details&tid=188> (JRK Ideen-Netz)

sowie

<http://www.das-starke-angebot.de/559.html>